Verschiedenes

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss foresty journal = Journal forestier suisse**

Band (Jahr): **44 (1893)**

PDF erstellt am: **22.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Schweizerische Portrait-Gallerie. Heft 49, 50 und 51. Art. Institut Orell Füssli in Zürich. 1893.

Diese drei Hefte enthalten die Bilder der Herren: Präsidenten Pestalozzi und Haller, Nationalrat Berger, Staatsanwalt Kaupert, Maler Meuron, Professor Etienne Cropt, Jent, Buchdrucker und Zünd, Maler; Francillon, Nationalrat, Imhof, Ratsherr, Schürch, Stadtpfarrer, Wissmann, Pfarrer, Miller, Direktor, Kaufmann, Professor, Forel, Direktor und Condreau, Redaktor; Tschudy, Nationalrat, Zürcher, Ingenieur, de Castonay, Nationalrat, Dr. Stössel, Ständerat, Mezger, Antistes, Kaiser, Bundesarchivar, Zschokke, Professor und Schweitzer, Direktor. Die Bilder sind gut gelungen und machen dem Art. Institut Orell Füssli alle Ehre. Die Zahl der Portraite beträgt jetzt 408.

Verschiedenes.

Kantonale zürcherische Gewerbe-Ausstellung in Verbindung mit den eidgenössischen Abteilungen für Unfallverhütung, Fabrikhygiene und Samariterwesen — Kleinmotoren Hausindustrie und Frauenarbeit.

Die Ausstellung findet vom 15. Juni bis 15. Oktober 1894 statt.

Die kantonale Ausstellung umfasst 19 Gruppen und zwar: 1. Rohprodukte des Baugewerbes, 2. Keramik- und Zementindustrie, 3. Hochbau mit der gesamten Bauindustrie, 4. Dekoration und Kunst, 5. Möbel uud Hauseinrichtung, 6. Maschinenindustrie und Feuerlöschwesen, 7. Metallindustrie, 8. Bekleidungswesen, 9. Nahrungs- und Genussmittel, 10. Chemische Industrie, 11. Goldschmiedearbeiten und Uhrmacherei, 12. Feinmechanik, musikalische und wissenschaftliche Apparate und Instrumente, 13. Papierindustrie, 14. Vervielfältigungsverfahren, 15. Kurzwaren, 16. Land- und Forstwirtschaft, Fischerei, 17. Gartenbau, 18. Hotel- und Wirtschaftswesen und 19. Fachkurse, Lehrwerkstätten, praktische Kurse, Vereine, Anstalten und Behörden.

Als Zweck der Ausstellung wird bezeichnet: Sie soll dem Handwerk und den kleinen Industriezweigen, die sich bei uns wesentlich vermehrt haben, dienen, namentlich soll der Mittelstand durch die mit demselben in Verbindung zu bringenden Studien und Anregungen einen wesentlichen Nutzen von ihr ziehen.

Die Organisation und Verwaltung wird durch den Ausstellungsort übernommen. Es werden nur Produkte zugelassen, welche im Kanton Zürich als Rohstoffe gewonnen oder aus Rohfabrikaten anderweitigen Ursprungs im Kanton fertig gestellt wurden. Die Aussteller tragen

die Transportkosten bis zum Bahnhof, die Aufstellung der eingesandten Gegenstände, die Ausstellungsschränke oder Gestelle und eine entsprechende Platzmiete. Den Transport vom Bahnhof zum Ausstellungsplatz, die Assekuranz, die allgemeine Dekoration, die Bewachung und Reinhaltung und die Lieferung der allgemeinen Betriebskraft übernimmt die Ausstellung.

Die Anmeldungen sind bis Ende Juni 1894 an das Bureau der kantonalen Gewerbsausstellung in Zürich einzusenden. Gegenstände welche 14 Tage nach Schluss der Ausstellung nicht abgeholt sind, werden gegen Nachnahme allfälliger Spesen den Eigentümern zugestellt. Sämtliche Gegenstände werden durch eine Jury einer fachmännischen Beurteilung unterzogen und in Rangstufen geteilt. Die Mitglieder der Jury sollen thunlichst ausserhalb des Kantons gesucht werden.

Universität Tübingen.

Vorlesungen im Wintersemester 1893/94.

A. Staatswissenschaftliche Fakultät:

Nationalökonomie, allgemeiner Teil (allgemeine Volkswirtschaftslehre) mit Einschluss der Münz-, Bank- und Transportpolitik. — Der Kommunismus, der Sozialismus und die Sozialdemokratie. Nationalökonomische Übungen. Prof. Dr. *von Schönberg.*

Deutsches Reichsstaatsrecht. — Württembergisches Staatsrecht. — Württembergisches Verwaltungsrecht. — Die deutsche Kranken-, Unfall-, Alters- und Invaliditätsversicherung. Prof. Dr. *von Zolly.*

Einleitung in die Rechtswissenschaft (allgemeine Rechts- und Staatslehre, juristische Encyklopädie, Geschichte der Rechtswissenschaft). — Allgemeines Staatsrecht nebst Verfassungspolitik. — Völkerrecht. Prof. Dr. *von Marlitz.*

Finanzwissenschaft. — Die Arbeiterfrage und die wichtigsten Aufgaben gegenwärtiger Sozialpolitik. Bank- und Kreditpolitik. Volkswirtschaftliches Disputatorium und Anleitung zu volkswirtschaftlichen und statistischen Arbeiten. Prof. Dr. *Neumann.*

Forstencyklopädie. — Forsteinrichtung, theoretischer Teil. Prof. Dr. *Lorey.*

Forstbenützung mit Einschluss des Transportwesens. — Besprechung ausgewählter forstlicher Fragen. Prof. Dr. *Graner.*

Holzmesskunde. — Geschichte des deutschen Forstwesens. — Übungen im forstlichen Planzeichnen. Prof. Dr. *Speidel.*

Landwirtschaftliche Betriebslehre mit Einschluss des landwirtschaftlichen Genossenschaftswesens und der landwirtschaftlichen Technologie. Besprechung ausgewählter landwirtschaftlicher Fragen. Prof. Dr. *Leemann.*

Bevölkerungs- und Moralstatistik. Statistische Übungen. Privatdozent Dr. *von Bergmann.*

Gewerbe- und Handelspolitik. Privatdozent Dr. *Tröltsch.*

Forstliche Exkursionen und Demonstrationen. *Sämtliche forstlichen Dozenten.*

B. Sonstige Vorlesungen:

Alle juristischen, mathematischen, naturwissenschaftlichen Vorlesungen sind vollständig vertreten (darunter Prof. Dr. *Hegelmann*). — Krankheiten der Holzgewächse. — Mikroskopisch-forstbotanische Demonstrationen; Anatomie der Hölzer und Baumrinden.

Anfang 23. Oktober.

Nähere Auskunft durch die forstlichen Dozenten.

Forstliche Vorlesungen an der Universität Giessen

im Wintersemester 1893/94.

Geh. Hofrat Prof. Dr. *Hess:* Encyklopädie und Methodologie der Forstwissenschaft II. Teil, die forstliche Betriebslehre, dreistündig; Forstbenutzung, insbesondere Nebennutzungsbetrieb, zweistündig; praktischer Kursus über Forstbenutzung einmal. Prof. Dr. *Wimmenauer:* Holzmesskunde, vierstündig, mit Übungen im Walde einmal; Waldwertrechnung und Forststatik, dreistündig; Anleitung zum Planzeichnen, zweistündig. Prof. Dr. *Braun:* Forstrecht, drei- bis vierstündig.

Beginn der *Immatrikulation* am 16. Oktober, der *Vorlesungen* am 23. Oktober.

Das Vorlesungsverzeichnis der Universität, ein besonderer forstlicher Lektionsplan und eine Schrift über den hiesigen forstwissenschaftlichen Unterricht können von dem Unterzeichneten bezogen werden.

Giessen, den 24. Juli 1893. Dr. *Hess.*

Adresse der Redaktion: Professor El. Landolt, Zürich.